Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 13 (1887)
Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Metzger haben sich letzte Woche in Baden versammelt und sind zu folgenden Stammbuchversen gekommen:

Junges Ochsenfleisch von einer alten Kuh
Ißt jeder Kunde oft in sel'ger Herzensruh.

* * *

Und schlachten wir mitunter einen Gaul,
So ziehen wir den Leuten Speck durch's Maul;
Denn Jeder hat zu diesem Zweck
Das Herz am rechten Kuttelfleck,
Und Keiner macht von uns im Jahre „Strick";
Wir sind halt sauber über's Nierenstück.

* * *

Und trägt das Thier auch keine Borst',
Draus macht man gleichwohl Schweineworst.

* * *

Will ein Kandidat
In den Großen Rath,
Macht man Maul-Salat.

Pfarrer: „Aber dir werdit doch au en Christ sy und en fromme Wandel führe."

Bauer: „Ja, ja Herr Pfarrer, i heiße Christe, aber der Wandel thut mr gah und nit führe."

Schulmeister: „Wenn het die Schlacht bei Sempach statt g'funde?"

Knabe. (Bleibt stumm.)

Schulmeister: „Wart', du Strick, dir will is ypräge (gibt ihm eine Ohrfeige auf das rechte Ohr). Das macht eintausend (eine andere auf das linke), das dreihundert (schließlich eine Watsche auf den Mund) und das sechsundachtzig. Gäll jetzt denkst de dra?"

Knabe: „Ja, wenn i einist erwachse bi, wirde nech diesi Ziffere wiederhole und ech biwyse, daß ig's nit vergesse ha."

Kari: „Wei mer en Usflug mache, he?"

Fritz: „I bi nit bi Kasse."

Kari: „Richtig, Du hest recht, mi muß bi re Kasse sy, wenn me usflüge will."

Briefkasten der Redaktion.

G. R. i. B. Das Festheft für den Ferienbazar ist vielleicht das interessanteste Werklein, das wir bei uns schon gesehen haben. Man wird über den Werth der einzelnen Beiträge verschiedener Meinung sein können, aber die Originalität derselben stellt sie um so höher. Das Handschriftliche von Keller, Ferd. Meyer, Lingg, Leuthold, Gerok, Bluntschli, Hegar, Attenhofer 2c. und die Skizzen von Böcklin, Du Mont, Kißling, Stauffer, Koller, Vautier, Castan, Weckesser, Stückelberg 2c. dürfte für sich Anziehendes genug haben. Eine große Rühmerei wäre also wohl eher schädlich als nützlich. — **M i. K.** Zu wiederholten Malen.

— **Dichter in A.** Sie schreiben: Es ist unverantwortlich von Ihnen, meine Gedichte dem Papierkorb zu übergeben, während andere Redaktionen mir hohe Honorare zahlen u. s. w. Warum schrieben Sie uns Letzteres nicht gleich, dann hätten wir Sie — angepumpt. — **Frl. Aurora vom Thale.** Das ist wirklich Pech. Sie verloben sich nach vieler Mühe mit einem ächten Gelehrten, der eine große Brille trägt und vorschriftsmäßig zerstreut ist, und was so drum und dran hängt, und nun erfahren Sie, daß die Gelehrten aus der Mode sind. — **Ruderdilettant in G.** Sie wollen unseren Rath haben, ob Sie in den Ruderklub „Hattohia" oder in den „Hotahoi" eintreten sollen? Wenn Sie selbst anführen, daß der Letztere in achtzehn Jahren sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum feiern wird, worauf Sie sich schon jetzt freuen, so ist ja die Sache entschieden. — **Kleiner Quartaner.** Du hast in der Schule nachsitzen müssen und nun bittest Du uns, Dir umgehend mitzutheilen, wie Du dem väterlichen Zorne entgehen kannst. Lieber Sohn, bis diese Nummer in Deine Hände gelangt, wirst Du hoffentlich die gebührende Portion Prügel längst verschmerzt haben. — **Orion.** Ein kleines Lob haben wir auch verdient, nicht? — **H. i. Berl.** Brieflich Einläßliches. — **Spatz.** Die Männer der Oeffentlichkeit müssen so Etwas vertragen können, wenn nicht, so verdienen sie kalt gestellt zu werden. — **W. H.** Wir wollen sehen. Besten Dank. — **Nat.-Rath.** In der „Bern. Volkszeitung" vom 8. Juni 1887 steht zu lesen: „Den hervorragendsten Antheil an der Berathung nahmen der gesetzeskundige und mit vorzüglicher Rednergabe ausgerüstete Regierungsrath Eggli, nach Bart, Gestalt und Stimme ein geborner Justizdirektor." Fragen: War Herr Eggli schon mit Bart geboren? Braucht es wirklich, um Justizdirektor zu sein, Bart, Gestalt und Stimme? Und sind Gesetzeskunde und vorzügliche Rednergabe nur so beiläufige Eigenschaften, deren ein Justizdirektor nach dem Herzen ihrer Freunde entbehren kann? Oder schmerzt diese Eigenschaft Egglis wegen, daß der weniger gesetzeskundige, weniger beredte, aber wohl bebartete Herr von Wattenwyl nicht mehr Justizdirektor ist? — **Jobs.** So eine recht warme Sonne scheint doch Wunder zu wirken. — **S. i. B.** Das wäre was, aber doch nicht das Erwartete. — **? i. B.** So, es waren auch welche darunter, die sitzen blieben? Das ist allerdings unverantwortlich. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

empfiehlt sich für Anfertigung von xylographischen Arbeiten jeden Genres in vorzüglicher Qualität. Besorgt auch galvanische Clichés. (101-3)

Muster und Skizzen nach Wunsch!

Trunksucht.

Zeugniss.

Herrn **Karrer-Gallatti**, Spezialist, **Glarus!**

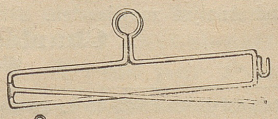
Ihre Mittel hatten ausgezeichneten Erfolg; der Patient ist vollständig von dem Laster geheilt! Die frühere Neigung zum Trinken ist gänzlich beseitigt und bleibt er jetzt immer zu Hause.

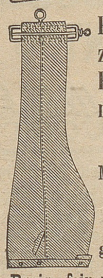
-104-52 **Fr. Dom. Walther.**
Courchapois, 15. Sept. 1886.

Behandlung brieflich. Die Mittel sind unschädlich und mit und ohne Wissen leicht anzuwenden! Garantie! Hälfte der Kosten nach Heilung! Zeugnisse, Prospekt und Fragebogen gratis.

Keine Falten mehr!

Hosenhalter.





Praktischste Erfindung zur Konservirung der Hosen. Eine Nacht genügt, jede Falte zu entfernen.

Man überzeuge sich durch einen Versuch.

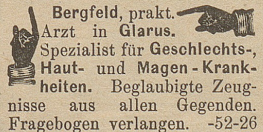
Der Effekt ist ein ganz erstaunlicher!

Preis, fein vernickelt per Stück 1 Fr. 50.

Versandt nach Auswärts per Nachnahme.

Engros-Verkauf in der Schweiz **nur bei** (22-26)

Bachmann-Scotti, Zürich.



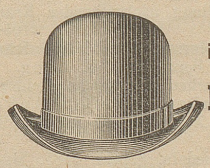
Bergfeld, prakt. Arzt in **Glarus.** Spezialist für **Geschlechts-, Haut- und Magen-Krankheiten.** Beglaubigte Zeugnisse aus allen Gegenden. Fragebogen verlangen. -52-26

Spedition von Delikatessen,

sowie **Geflügel, Fische, Wildpret, Conserven, Wurstwaaren, Früchte, Gemüse,** feine **Weine** und **Liqueure.**

Jede kleinste Bestellung wird angenommen, prompt und billig per Post besorgt.

Charles Weider, Comestibles,
(97) Weinplatz - **Zürich** - Weinplatz.

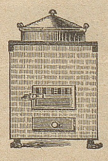


Filz- und Strohhüte

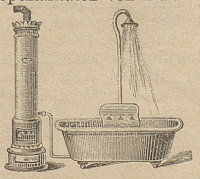
in den neuesten Formen und Farben,
sowie
Knabenhüte und Mützen
empfiehlt
Z. Baumann, Hutmacher,
8 Weinplatz 8.

H. Unholz, Spengler in **Zürich**

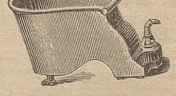
empfiehlt seine Spezialitäten von Bad- und Waschartikeln. (88-4)



Komplete Einrichtungen.



Diplom der Landesausstellung 1883.



Parquet- und Châlet-Fabrik Interlaken.

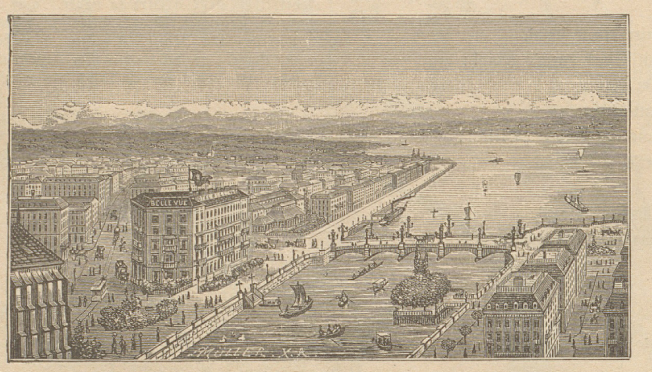
Parqueterie, Châletbau,
(94-26) Bauschreinerei,
Dekorative Zimmer-Arbeiten.

Hôtel-Ansichten in feinster Ausführung.
Proben zu Diensten. 16-13

Gd Hôtel-Pension BELLEVUE au lac, Zürich (Suisse)

à côté du Pont Neuf OUVERT TOUTE L'ANNÉE et du nouveau Quai.

Station on the Gotthard and Arlberg Line. Station du St-Gothard et de l'Arlberg.



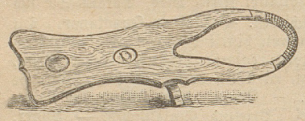
F.-A. POHL, Propriétaire.

Arrangements pour Séjours prolongés. Pension depuis 8 Frs. par jour.
(66-52) **Ascenseur** pour tous les étages.

(62-52)

Darmkatarrh.

Herrn Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, bezeuge ich, dass er mich von einem chronischen Darmkatarrh mit Bauchschmerzen, Verstopfung, Stuhlzwang, Blähungen, Wasserbrennen vollständig geheilt hat. Ich litt seit 4 Jahren an diesem Uebel und wurde von 5 andern Aerzten ohne Erfolg behandelt. Behandlung brieflich. Unschädliche Mittel! Keine Berufsstörung! Erfolg in allen heilbaren Fällen garantirt! (103-3) J. Egli
Gattikon b. Langnau, Juli 1886.



Patentirte Stiefel- u. Stiefletten-Auszieher

für Männer, Frauen u. Kinder passend.
System: (98-13)
A. Gehrig-Liechti,
Sihlhölzli, Zürich.

Wieder neu eingetroffen:

Handbuch des Hôtelbetriebes.

Praktisches Hilfsbuch

für Hôteliers, Restaurateure etc.
von Max E. Hegenbarth.
Elegant gebunden Fr. 8. —.
Zu beziehen im **Verlag des „Gastwirth", Zürich.**

Auf dieses anerkannt tüchtige Buch werden auch die Apprentifs und die Herren Kellner und Köche, überhaupt Jedermann, der sich dem Wirthschaftsgewerbe widmen will, aufmerksam gemacht.

MARSALA

MARSALA in vier Qualitäten, **ächt,** zu beziehen billigst berechnet durch **J. G. Mäder,** Weinagentur in Bern. **Muster und Preislisten gratis.** (31-6)

Preislisten über Neuheiten von:
Jagdgewehren, Teschins, Revolvern, Scheibenbüchsen, Jagdutensilien etc.
versende ich an Jedermann frei ins Haus. — Alle meine Waffen sind amtlich geprüft und präcis eingeschossen. Für alle Waffen übernehme ich jede gewünschte Garantie. Jeder kann 4 Wochen Probe schiessen und dann tausche ich noch gratis um. Vorderladergewehre werden zu Hinterladern billigst umgearbeitet. Reparaturen werden sauber ausgeführt. Für streng reelle Bedienung bürgt mein Weltrenommé.

Hippolit Mehles, Waffenfabrik, Berlin W., Friedrichstr. 159.

acto. 393/3 B. (36-20)

Serbischer Hügelwein.

Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (19-26)

Charles Weider, Comestibles,
Weinplatz, Zürich.

Heilungen

von Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Die Unterzeichneten erachten es für ihre Pflicht, Herrn **Bremicker, prakt. Arzt in Glarus,** die vollständige Heilung nachstehender Krankheiten zu bezeugen: -105-26

Blasenkatarrh. Alter 56 Jahre. Eichholz b. Messen, Aug. 1886. J. Rätz.
Sommersprossen, von Jugend auf. Rorschach, Sept. 1885. K. Lang.
Flechten, trocken u. beissend, **Nervenleiden,** starker, nervöser Kopfschmerz, **Haarausfall.** Ins (Bern), Sept. 1885. Elise Anker, Fr. Feissli-Anker.
Kropf, gross, Halsanschwellung seit langer Zeit. Uttweil, August 1885. K. Schoop.
Nasenröthe, Säuren, Gesichtsausschläge. Einsiedeln, Septbr. 1885. J. A. Buler, Bäcker.
Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenleiden. Steckborn, Sept. 1885. Sus. Ulmer.
Darmkatarrh, seit 4 Jahren. Gattikon bei Langnau, Juli 1886. J. Egli.
Flechten, nässend, beissend seit 20 Jahren. Langnau, Aug. 1886. J. Illi.
Kehlkopfkatarrh, Heiserkeit etc. Langenthal, Aug. 1886. Hermina Gerber.
Gicht, Rheumatismus seit 30 Jahren, mit sehr heftigen Schmerzen. Oberteufen bei Rorbas, August 1885. Konrad Fritschi.
Haarausfall seit geraumer Zeit. Thun, Aug. 1885. Chr. Stöckli u. Frau.
Bettnässen, Blasenschwäche, von Jugend auf. Schwäbris bei Steffisburg, Sept. 1885. R. Rychiger, Hafner. (Für Sohn.)
Rheumatismus seit 25 Jahren. Küsnacht, Juni 1886. Frau Kuser.
Magen- u. Darmleiden. Freienstein b. Rorbas, Aug. 1885. Konrad Kern.
Gicht (Gliedsucht). Fischeln bei Krefeld, August 1886. Joh Imdorf.
Gesichtsausschläge, Säuren, Mitesser. Soodhof bei Oberkulm, Febr. 1886. K. Schlatter.
Magenkatarrh. Oeckingen bei Kriegstetten, April 1886. Urs. Jäggi.
Bandwurm m. Kopf. Kopf in 2 Std. Aussersihl, Aug. 1886. Lina Moor.

In allen heilbaren Fällen wird für den Erfolg garantirt, und ist, wenn gewünscht, die Hälfte des Honorars erst nach erfolgter Heilung zu entrichten! Keine Berufstörung! Unschädliche Mittel! Behandlung brieflich!

FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN

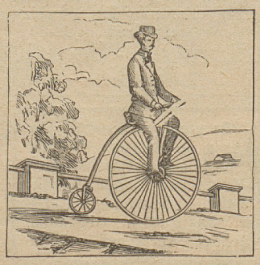
IN BLECHDOSEN

VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.

Gekochte ganze Zungen 1 Kilo netto wird als **feinste Delikatesse** den **Tit. Hôtels** und **Restaurants** bestens empfohlen. Zu beziehen in den meisten **Comestibles-Geschäften.** (65-8)

En-gros bei: **WEBER & ALDINGER,**
Zürich und **St. Gallen.**



Koradi & Hüni, Zürich,

Bahnhofstrasse 64:

Bicycles, Bicyclettes und Tricycles

erster englischer Fabriken zu den billigsten Preisen. (79-10)

Prospekte gratis und franko.

Bicycle-Vermiethung nur an gute Fahrer.